

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 8. Montag, den 8. Januar 1827.

Ein Blick auf das Jahr 1826, in Bezug auf Leipzig.

(Fortsetzung.)

Auch an Entdeckungen und Erfindungen fehlte es uns im vergangenen Jahre nicht. Mißlang es auch, in der Lache vor dem Sandthore, eine Batterie zu entdecken, welche angeblich gerade dreizehn Jahre vorher an den Tagen, wo man nachsuchte, von den Franzosen darenin geworfen seyn sollte, und mußten wir uns da mit den Engländern trösten, welche bei Vigo umsonst nach den versunkenen Fregatten und auf dem See Guatavita nach den Schätzen der alten Koziken suchten, so begünstigte das Glück desto mehr unsere Alterthumsforscher durch ein von dem Sonnenwitzer Kirchhofe (19ten Mai und ff. Tage) gefundenes Lager von Urnen alter Art. Mehrere unserer wackern Bürger zeichneten sich dagegen durch mancherlei selbst gemachte oder von ihnen in unserer Stadt eingeführte fremde Erfindungen aus. Die in der Erde angelegten Korngruben oder Silos, welche in Zukunft vielleicht die Stelle aller Getraideböden zu vertreten hoffen lassen, entgingen keinesweges der öffentlichen Aufmerksamkeit und es sind zwei dergleichen versuchsweise im Schlosse Pleißenburg angelegt worden, während im Garten des Herrn E. Thorschmidt ein

russisches Dampfbad eröffnet ward und von einigen unserer Herren Klempnermeister sehr zweckmäßige Gartenlampen und Studirlampen zum Vorschein kamen. Die vom Herrn Hofmann (Nicolaistraße in Amtmanns Hofe) gefertigten Studirlampen, welche am 11ten October in der Hauptversammlung der ökonomischen Societät gezeigt wurden, kann ich aus eigener Erfahrung als ungemein hellbrennend, wenig Del verzehrend und wegen ihrer großen Reinlichkeit empfehlen. — Wie man nach Herrn Dr. Pohl's Anmerkung viel mit Hilfe des Wasserdampfes kochen kann, wurde aufs neue in Anregung gebracht und ist seitdem in vielen Haushaltungen aufs neue erprobt worden; wie man aber mit Hilfe des Wasserdampfes die Wäsche reinigen kann, lehrte eine kleine, sehr beifällig aufgenommene, in der Expedition dieses Blattes erschienene Schrift. Vom Herrn Mechanikus Hofmann wurden wir mit einer sehr wohlfeilen und leicht tragbaren Rettungsleiter bei Feuergefahr ic. bekannt gemacht, während derselbe zugleich eine in unsern Officinen bereits als trefflich anerkannte verbesserte Buchdruckerpresse aufstellte. Auch kam durch Herrn Fr. A. Brockhaus eine Schnellpresse in unsere Stadt, gegen welche zwar allerlei Umtriebe rege wurden, ohne daß sie aber der Schnelligkeit

derselben einen Niegel vorgeschoben hätten. Die in England entdeckte wunderbarstrahlende Lichtentwicklung, welche sich bildet, wenn die Flamme eine Weingeistlampe durch einen Sauerstoffgasstrom gegen Kalk, Magnesia ic. getrieben wird, wurde hier vom Herrn Dr. C. G. Wagner, dessen physikalische Vorlesungen so manchen Nutzen stiften, und vom Hrn. Apotheker Barwin, Feil wiederholt. Dem Letztern glückte es auch, selbstausgezogene, junge Blutigel zeigen zu können, die ersten, welche in Europa in der Gefangenschaft vorgekommen sind. Für die Sicherheit unserer Geldkasten sorgte Herr Rathsherrmacher Zademach, der das 1778

erfundene, mit 331,776 Veränderungen versehene Sicherheitschloß von Regulle so vollkommen machte, daß es nun 7,978,624 Veränderungen giebt. Wie in einer Haushaltung die Knochen zur Gewinnung von Fleischbrühe zu benutzen sind, lehrte ein scherzhafter Aufsatz in diesem Blatt Nr. 150. und daß auch ein Düngerhof auf eine nützliche, die Sinne nicht behelligende Art angelegt werden kann, zeigt der unsrige, der mehr einem Gemüsegarten gleicht, in welchem ich im oöriigen Sommer auf einem Beete gegen 60 Melonen der schönsten Art liegen sah.

(Der Beschluß folgt.)

Witterungs - Beobachtungen

vom 31. Dec. 1826 bis 6. Jan. 1827.

1826 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Dec. 31	332, 681	35, 215	33, 792	+ 3, 5	+ 4, 9	+ 4, 1	NW.	W.	W.	trüb.	trüb, VM. Rgu.	tr., wdg.
1827 1	32, 992	32, 362	30, 288	+ 4, 1	+ 5, 0	+ 4, 6	W.	W.	W.	trüb.	tr., wdg.	tr., strm.
2	27, 122	25, 892	27, 509	+ 4, 7	+ 5, 0	+ 1, 1	SW.	W.	W.	tr., wdg., VM. Rgu.	tr., wdg.	htr., wdg.
3	28, 521	27, 848	27, 964	- 1, 0	+ 0, 9	- 1, 5	SW.	SW.	SW.	heiter.	trüb, VM. Sch.	heiter.
4	28, 639	28, 717	30, 028	- 2, 2	- 0, 9	- 2, 0	SW.	NW.	NW.	trüb.	trüb.	trüb.
5	30, 709	31, 889	34, 659	- 2, 5	- 1, 1	- 1, 4	N.	N.	N.	Schnee.	Schnee.	trüb.
6	36, 212	37, 284	37, 945	- 2, 0	- 2, 0	- 5, 8	N.	N.	N.	trüb.	heiter.	heiter.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 8ten: die weiße Dame, Oper.

Bekanntmachung. Am 31. December 1826, Mittags halb 12 Uhr, starb hier der pensionirte Kommissar der Meißner Porzellanfabrik Herr Christian Wilhelm Steinauer, 86 Jahre 4 Monate alt, sanft und ohne Leiden. Im Auftrage seiner Tochter, Dem. Joh. Mariane Wih.

Steinauer, mache ich seinen Anverwandten und Bekannten diesen Todesfall hierdurch mit der Erklärung bekannt, daß durch denselben die von dem Verstorbenen etwa angeknüpften literarischen und andern Geschäftsverbindungen aufgelöst, und daß alle diesfällige oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß, zeitig bei mir vorläufig anzumelden sind. Raumburg, den 2. Januar 1827.
Der Magistrats-Syndikus Rasch.

Anzeige. So eben ist erschienen und bei Madame Gräbner unter dem Rathhause für einen Groschen zu haben:

Fiebelverse
für große Kinder.
Ein Schwank.

(Aus dem Mitternachtsblatte besonders abgedruckt.)

Verkauf. Mein Lager von echten Havanna-Cigarren, feinen Thee, und leichte Hamburger Rauchtobake empfehle ich ganz ergebenst.
A. Baum sen., aus Hamburg, Reichsstraße Nr. 507, im Gewölbe.

Verkauf. Eine Partie brauchbares Schlosserhandwerkzeug steht für die billigsten Preise von heute an zu verkaufen.
Schmutter's Erben, Petersstraße Nr. 31.

Zu verkaufen ist aus freier Hand, Erbtheilung halber, ein Haus in der Nicolaistraße; nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Münzner, im Brühl Nr. 488.

Die Samen-Handlung

von
Christ. Friedr. Engler,
vormals

A. B. Seltenreich,

Petersstraße Nr. 29,

empfiehlt sich ihren geehrten Geschäftsfreunden mit einem vollständig assortirten Lager aller Arten **Garten-, Feld- und Holzsämereien**, aufs Neue von den ersten und reellsten Häusern des Auslandes bezogen. Bei den möglichst niedrigsten Preisen garantirt sie für die Keimfähigkeit und Echtheit aller von ihr bezogenen Sämereien, und ertheilt gern davon unendgeldlich Preislisten.

C. F. Wobring

in Stieglitzens Hof Nr. 172. am Markte,

empfiehlt vorzüglich schöne Schlittschuhe zu billigen Preisen.

Zu verleihen. Schwarze und bunte Dominos von 12 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Baretts mit und ohne Federn von 8 Gr. bis 1 Thlr. 8 Gr., Federn, auch Herren-Hüte, und garnirte Masken. Hainstraße Nr. 209, 1 Treppe hoch, dem goldnen Adler gegenüber.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern d. J. ein passendes Local für einen Böttchermesster; wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es zu melden im
Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Ein schöner großer Keller mit 4 neuen schönen Lagern, 2 Ausgängen, und ganz trocken, ist von jetzt oder auch von Ostern an zu vermieten. Das Nähere in Nr. 345, im Hofe, 1 Treppe hoch.

gen
so
24
us-
von
ein
50.
eine
Art
der
vels
em
Art

Uhr
nds.

wdg.
trm.
wdg.
ter.
ib.
ib.
ter.

pen-
Jahr
Bib.

Vermiethung. Ein Gewölbe mittler Größe und zwei Familien-Logis 1 und 2 Treppen hoch, bestehend aus Stube, Stubenkammer, Küche und Zubehör, können einzeln, auch zusammen, sogleich oder zu Ostern bezogen werden. Zu erfragen im Böttchergäßchen Nr. 435 bei dem Goldarbeiter Louis Ahlemann.

Vermiethung. Ein Gewölbe zu Anfang des Brühls ist nächste Messen zu vermieten. Näheres ist zu erfahren im Eckhause der Hainstraße Nr. 355.

Zu vermieten ist von Ostern an eine Niederlage in der Mitte der Catharinenstraße Nr. 374.

Zu vermieten ist für künftige Ostern und jede andere Messe ein kleines Gewölbe mit Meslogis, so wie auch eine große Stube nebst Schlafstube, 2 Treppen hoch, am Markte. Näheres ist zu erfragen Salzgäßchen Nr. 409, 2te Etage.

Verloren wurde am 2. Januar auf der Treppe des Schauspielhauses ein Strickbeutel. Da an der baldigen Wiederlangung der darin enthaltenen Schlüssel viel gelegen ist, so kann der ehrliche Finder, welcher selbige im Gewölbe des Hrn. Joh. George Schmidt abliefern, auf eine gute Belohnung rechnen.

Verloren. Am 6. d. M. Nachmittags ist auf dem Wege vom Hinterthore über den Berg nach der grünen Schenke eine silberne Strickscheibe in der Form eines Pfeils, woran jedoch die Spitze fehlt, verloren worden, und wird hiermit der Finder gebeten, solche gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben und dagegen eine gute Belohnung zu gewärtigen.

Thorzettel vom 7. Januar.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. Musikus Bamberger, v. Frankf. a. M., im Birnbaum	6
Vormittag.			
Die Dresdner reitende Post	9	Die Jenasche fahrende Post	11
Nachmittag.			
Die Breslauer fahrende Post	1	Hr. Oberforststr. v. Münchhausen, von Merseburg, pass. durch	1
Hr. Kfm. Hamelberg, von Hannover, und Fabr. Wändig, v. Großschönau, in Nr. 627 u. in der Glocke	1	Hrn. Kfl. Gebr. Edbnitz, v. Raumburg, im r. Adler	2
Auf der Dresdner Giltpost: Hrn. Accessist. Pönlitz u. Zahn, Studios. Graf v. Walwitz, Bruner, Dittmann, Schwente u. Brescius, von hier, v. Dresden zurück, Hblsm. Knapp, v. Altenburg, b. Krüger	5	Auf der Frankf. Giltpost: Hr. Kaufm. Polenz, von Frankf., in Nr. 451, Partik. d'Orville, v. Dörfenbach, im P. de Saxe, Zeugschmidt Raumann, v. Weimar, pass. durch, Studios. v. Kossig, von hier, v. Eckartsberge zurück, Lieuten. v. Wigleben, v. Mainz, in St. Berlin, u. Reding, v. Eisenach, pass. durch	5
Halle'sches Thor.	U.		
Gestern Abend.			
Hr. Geh. Justizrath Mühlenbrück, a. Halle, bei Prof. Schilling	4	Peters Thor.	U.
Die Magdeburger fahrende Post	5	Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Sander u. Schmidt, a. Magdeburg, im Hot. de Russie	8	Die Coburger fahrende Post	9
Vormittag.		Vormittag.	
Die Braunschweiger fahrende Post	2	Hrn. Kfl. Geißler u. Carius, v. Zeitz, im Rosenkranz und im gr. Baum	11
Nachmittag.			
Auf der Berliner Giltpost: Hr. D. Casmann und Loenen, v. Berlin, unbest., Kaufm. Willert, v. Hamburg, in Nr. 345	1	Hospital Thor.	U.
Kanstädter Thor.	U.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Die Breslauer Postkutsche	10
Hr. Gasthalt. Paenel, v. Weisensefeld, im gr. Baum	5	Nachmittag.	
		Die Freiburger fahrende Post	1
		Die Rügenberger reitende Post	2
		Hr. Oberforststr. v. Leiziger, v. Golzig, im deutschen Hause	4